

Tätigkeitsbericht 2016

WeMove Europe gGmbH

Inhalt

Grundsätzliches.....	1
Spezifische Vorhaben.....	1
YouMove – EU-weite Bürger/innen-initiierte Petitionen.	1
Unterstützung Europäischer Bürgerinitiativen (EBI).....	2
Citizen Assemblies.....	3
Strategietagung.....	3
Finanzielle Entwicklung.....	3

Grundsätzliches

Am 11.3.2016 wurde die WeMove Europe gGmbH als 100%ige Tochter der WeMove Europe SCE mbH gegründet.

Die gemeinnützige **WeMove Europe gGmbH – Gesellschaft für EU-weite Bildung, Demokratie und Völkerverständigung (nachfolgend auch „gGmbH“ genannt)** – fördert durch ihre Arbeit die Ausbildung eines europäischen politischen Diskurses, der geprägt ist vom Gedanken der europaweiten Bürgerbeteiligung und der Verständigung zwischen den Völkern Europas.

Gerade in Zeiten der Krise eines europäischen Projekts und der Herausbildung nationaler Egoismen ist es um so wichtiger, den Bürger/innen des Kontinents eigene Handlungsmöglichkeiten im demokratischen Europa aufzuzeigen und praktisch zugänglich zu machen. Diesem Ansinnen ist am besten gedient, wenn sich Bürger/innen engagieren – mit eigenen Petitionen an die europäischen Institutionen oder mit den Instrumenten der Bürgerbeteiligung, welche die EU-Kommission bereit stellt.

Hierdurch können sie Europa und seine Institutionen direkt, kritisch und greifbar erfahren.

Spezifische Vorhaben

Zur Erreichung unserer Ziele haben wir 2016 erfolgreich an zwei zentralen Projekten gearbeitet und ein weiteres vorbereitet:

YouMove – EU-weite, Bürger/innen-initiierte Petitionen

Analog zur Arbeit der gemeinnützigen OpenPetition gGmbH bieten wir engagierten Bürger/innen wie auch Organisationen die Möglichkeit, eigene Petitionen zu erstellen und zu verbreiten (siehe auch <http://you.wemove.eu>). Hiermit verfolgen wir gemäß unserem Gesellschaftsvertrag §2 Nr. 1 a und b das Ziel der Bildung und das Ziel der Förderung des demokratischen Staatswesens.

Die gGmbH möchte hierbei deutschen Bürger/innen durch die Förderung von Petitionen eine bessere Beteiligung an der politischen Meinungsbildung in Europa ermöglichen. Dies ist effektiv besonders mit dem Angebot mehrsprachiger, europaweiter Petitionen möglich. Hierbei betreut die gGmbH die Umsetzung von Petitionsvorschlägen, die ihr von Einzelpersonen und Partnern aus ganz Europa übermittelt werden .

Petitionen bei denen das erwartete oder gemessene Interesse der Bürger/innen besonders groß ist, werden von der gGmbH an einen breiten Kreis von Interessierten verbreitet. Dies geschieht typischerweise per E-Mail. Mit der Versendung beauftragt die gGmbH die WeMove Europe SCE oder andere Organisationen, die über einen geeigneten Adressenbestand verfügen. Diese E-Mails werden in verschiedensten europäischen Sprachen abgefasst.

Insgesamt wurden die 2016 gestarteten Petitionen auf YouMove 362.281 mal unterzeichnet, davon 81.640 mal aus Deutschland. Angesichts dessen, dass wir dieses Projekt erst begonnen haben, bewerten wir dies als wichtigen Erfolg.

Unterstützung Europäischer Bürgerinitiativen (EBI)

Die Europäische Bürgerinitiative ist ein in den Europäischen Verträgen festgelegtes formales Instrument, mit dem Bürger/innen direkt auf die Gesetzgebung der EU Einfluss nehmen können. Sobald sich eine Million Bürger/innen für ein bestimmtes Anliegen ausgesprochen haben, beschäftigt sich die EU-Kommission hiermit. Sie lädt die Initiatoren ein und widmet sich gemeinsam mit dem Europäischen Parlament intensiv der Diskussion der vorgebrachten Policy-Vorschläge. Für die WeMove Europe gGmbH ist die Förderung von EBIs ein wichtiges Mittel, um dem im Gesellschaftsvertrag genannten Zweck der Förderung des demokratischen Staatswesens zu dienen (§2 Nr.1 b Gesellschaftsvertrag).

2016 hat die gGmbH zwei EBIs begleitet:

Die Initiative „**People4Soil**“ (<http://people4soil.eu>), setzt sich für den Schutz des Bodens sowie gegen Pestizide und Erosion ein. Die gGmbH hat für diese Initiative die technische Abwicklung der Online-Unterschriften übernommen. Hierzu wurde auf einem Server der gGmbH die freie Software OPENECl eingesetzt und diese weiterentwickelt. Die gGmbH steuerte auch den Zertifizierungsprozess der Software durch das deutsche Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hin, so dass die Petitionssoftware als offizielle Unterschriftensammlung für die EBI akzeptiert wurde.

Durch die EBI „**Stoppt Glyphosat**“ regten 2016 zahlreiche Umweltorganisationen und Einzelpersonen insbesondere eine Reform des europäischen Zulassungsverfahrens für Pestizide an. Dieses soll den erhöhten Erwartungen der europäischen Öffentlichkeit an Transparenz Genüge tun und ausschließlich auf unabhängigen, wissenschaftlichen Expertisen basieren. Ziel der gGmbH war es, den Interessierten das Instrument der EBI nahe zu bringen. Zu diesem Zweck hat die gGmbH z.B. im Oktober ein Treffen in Brüssel organisiert, bei dem Vertreter/innen von 7 Organisationen aus 5 Ländern teilgenommen haben. Hier wurden Wege und Formen diskutiert, wie möglichst vielen Bürger/innen die Gelegenheit gegeben werden kann, sich an der EBI zu beteiligen.

Für die Sammlung von Online-Unterschriften hat die gGmbH eine von ihr weiterentwickelte Version der Software „OPENECl“ installiert und einen Antrag auf Zertifizierung an das BSI gestellt.

Ebenso hat die gGmbH an der Verbesserung von Unterschriftenformularen in Papierform gearbeitet und konnte in Zusammenarbeit mit den Behörden in Deutschland, Spanien und Österreich verbesserte Unterschriftenlisten erstellen.

Citizen Assemblies

In 2016 hat die gGmbH sich erstmals mit dem Konzept der Citizen Assembly beschäftigt. Eine Citizen Assembly ist ein demokratisches Instrument, bei dem sich zufällig ausgewählte normale Bürger/innen (im Gegensatz zu Interessenvertretern oder Experten) zusammenfinden, um strukturiert ein bestimmtes politisches Thema zu diskutieren. 2016 haben wir erste Kontakte mit der Universität Liverpool aufgenommen und begonnen ein Projekt zu planen, bei dem solche Citizen Assemblies in verschiedenen Ländern der EU durchgeführt werden, wobei die gGmbH solche Citizen Assemblies in Deutschland durchführen wird. Die Implementierung dieser Pläne ist für 2017 und 2018 geplant. Hiermit arbeiten wir an den in §1 Nr. 1 a) und b) Gesellschaftsvertrag genannten Zwecken der Förderung der Bildung und der Förderung des demokratischen Staatswesens.

Arbeitstagung

Im September 2016 haben wir in Brüssel eine Arbeitstagung durchgeführt, um wichtige Anstöße für die weitere Ausrichtung der Arbeit der WeMove Europe gGmbH zu erhalten. Teilnehmer waren Mitarbeiter/innen und Leitung der gGmbH, Fachleute aus Brüsseler NGOs und verschiedene Personen die bei Auftragnehmern der gGmbH arbeiten. Zentrales Ergebnis war die weitere Fokussierung der gGmbH auf die europäische Ebene, insbesondere mit der Ausrichtung auf Bürger/innen-initiierte Petitionen und Europäische Bürgerinitiativen.

Website

Auf www.wemove-charity.eu informieren wir regelmäßig über unsere Tätigkeiten.

Finanzielle Entwicklung

Im Gründungsjahr 2016 war das Fundraising der gGmbH sehr erfolgreich. So konnten insbesondere von institutionellen und privaten Großspendern über 717.000 € eingeworben werden. Gleichzeitig waren aber unsere Kapazitäten noch nicht vollständig aufgebaut. Daher haben wir beschlossen, unsere Ausgaben vergleichsweise langsam zu steigern, so dass die in 2016 eingenommenen Mittel erst im Laufe der Jahre 2017 und 2018 vollständig verausgabt werden.